

## 22. Internationale Niedersachsen-Rundfahrt der Junioren vom 29. bis 31.07.2016 in Wallenhorst / Osnabrück

Die „22. Internationale Niedersachsen-Rundfahrt der Junioren“ findet in diesem Jahr vom 29. bis 31. Juli statt. Zum 16. Mal in Folge ist die Region um Wallenhorst bei Osnabrück der Austragungsbereich. 22 Teams aus 11 Nationen werden am Start erwartet, nachdem der russische Verband seine ursprüngliche Startzusage kurzfristig „aus finanziellen Gründen“ zurückgenommen hat. Die Rundfahrt steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Innen- und Sportministers Boris Pistorius, der seinen Besuch im Rahmen der 1. Etappe angekündigt hat. Die Niedersachsen-Rundfahrt ist neben der Trofeo Karlsberg im Saarland die einzige in Deutschland verbliebene von früher fünf bedeutenden Junioren-Rundfahrten. Über eine Gesamtdistanz von 285,3 km erwartet die 132 Fahrer folgendes Etappenprogramm:

Freitag	29.07.	Straßenrennen	über 66,3 km	Start: 18:00 Uhr	Finale: ca. 19:33 Uhr
Samstag	30.07.	Einzelzeitfahren	über 10,5 km	Start: 10:00 Uhr	im 1-Minuten-Abstand
Samstag	30.07.	Straßenrennen	über 94,2 km	Start: 16:00 Uhr	Finale: ca. 18:12 Uhr
Sonntag	31.07.	Straßenrennen	über 114,3 km	Start: 10:00 Uhr	Finale: ca. 12:43 Uhr

Der ausrichtende Verein Internationale Niedersachsen-Rundfahrt e.V. hat aus über 40 Bewerbungen ein hochkarätiges Fahrerfeld ausgewählt und eingeladen. Fast alle im Junioren-Radsport führenden Nationen werden am Start sein. Deutschland, Estland, Luxemburg, Norwegen, Schweden und Südafrika haben ihre Nationalmannschaften gemeldet. Aus Dänemark, Belgien, Großbritannien, den Niederlanden und USA werden semiprofessionelle Teams einschließlich Fahrern aus Australien, Italien, Mexiko und Tschechien erwartet. Das deutsche Kontingent bilden neben der Nationalmannschaft die Landesverbände Baden, Bayern, Berlin, Niedersachsen und Württemberg sowie das Sportforum Kaarst-Büttgen.

Obwohl der Begriff „Junioren-Rundfahrt“ allgemein auf den Start namentlicher Nobodies deutet, verbergen sich in den Reihen der 14 internationalen und 8 deutschen Teams wieder viele Talente mit hoffnungsvollen Karriereperspektiven. Die Namen vieler in Wallenhorst bei früheren Rundfahrten mehr oder weniger erfolgreichen Akteure wurden fünf, sechs Jahre später als Profis öffentlich bekannt. Tony Martin, Marcel Kittel, John Degenkolb (alle Deutschland), Andy Schleck (Luxemburg), Edvald Boasson Hagen, Alexander Kristoff (beide Norwegen), Peter Sagan (Slowakei), Daniel Oss (Italien), Pierre Rolland, Tony Gallopin (beide Frankreich) oder Tejay van Garderen (USA) sind dafür prominente Beispiele. Beim diesjährigen Giro d'Italia fuhren mit Steven Kruijswijk (Niederlande) und Bob Jungels (Luxemburg) zwei Fahrer ins Rosa Trikot des Gesamtwertungsführenden einer ‚Grand Tour‘ und damit ins Rampenlicht, die zu ihrer Juniorenzeit in Wallenhorst nahezu unbeachtet Achter und Dritter der Gesamtwertung in den Jahren 2005 und 2010 wurden.

Die drei Straßenrennen der Etappenfahrt werden auf den über Jahre bewährten Routen um und mit jeweiligem Start und Ziel auf der Großen Straße in Wallenhorst ausgetragen. Das Einzelzeitfahren findet zwischen den Bramscher Ortsteilen Achmer und Ueffeln auf der im Vorjahr gewählten 10,5 km langen Gegenfahrstrecke durch den Gehwald statt. Da das Terrain um Wallenhorst allgemein Sprinter und Tempobolzer bevorzugt, kann hier schon eine Vorentscheidung über den Gesamtsieg fallen. Der Norweger Iver Knotten gehört nach zwei EZF-Siegen bei NationsCup-Rennen in Tschechien und Frankreich genauso zu den Kandidaten auf den Gesamtsieg wie der niederländische Paris-Roubaix-Sieger Jarno Mobach im Trikot des belgischen Spie-Douterloigne-Teams, der sprintstarke Belgier Wouter van Ende (Avia Team) oder der Luxemburger Michel Ries. Die Teammeldungen nach den nationalen Straßenmeisterschaften Ende Juni werden das Bild der Favoriten konkret abrunden. Dass, wie in den Vorjahren mit Jonas Bokeloh und Leo Appelt, wieder zwei Fahrer aus Niedersachsen mit auf dem Podium der Siegerehrungen stehen, die beide Wochen später Weltmeister wurden, ist diesmal aber eher nicht zu erwarten.



Ein Foto vom faszinierenden Schlusssprint der 1. Etappe 2015:

Leo Appelt (BlauGelb Langenhagen) gewinnt im Trikot des Radsportverbandes Niedersachsen den Schlusssprint hauchdünn vor dem Russen Pavel Sivakov aus dem belgischen Team AVIA und dem Belgier Aaron Verwilt (Tielse Rennersclub / BEL). Das Trio belegte am Ende der Rundfahrt auch die ersten drei Ränge der Gesamtwertung.

Acht Wochen später wurde Leo Appelt in Richmond (USA) Weltmeister der Juniorenklasse im Einzelzeitfahren über 30 km, nachdem er vorher schon in Astana (KAZ) den WM-Titel auf der Bahn in der Einerverfolgung über 3000 m gewonnen hatte.

### **Verein Internationale Niedersachsen-Rundfahrt e.V.**

Geschäftsführer Otto Pätzold  
Farmser Str. 25 D – 31174 Schellerten

Mobil: 0160 / 520 50 03

E-Mail: [otto.paetzold@web.de](mailto:otto.paetzold@web.de)

[www.internationale-niedersachsen-rundfahrt.de](http://www.internationale-niedersachsen-rundfahrt.de)

Gefördert durch die